

Jedem Schwinger winkt eine schöne Gabe



Der Gabenverantwortliche Markus Thomi präsentiert einen Teil der Gaben, die am Schwingfest auf die Schwinger warten.

WIGOLTINGEN. In zehn Tagen startet das Nordostschweizerische Schwingfest in Wigoltingen. Der ehemalige Spitzenschwinger Markus Thomi aus Wigoltingen ist verantwortlich für die Zusammenstellung der 178 Gaben. Die Bauten auf dem Festgelände nehmen Gestalt an.

In der Werkhalle der Kämpf Holzbau AG in Raperswilen stehen die geschnitzten Truhen, Kästchen und Tafeln schön aufgereiht. Stolz präsentiert sie Markus Thomi, Mitinhaber des Unternehmens und Verantwortlicher im OK des NOS 2014 für die Bereitstellung der Gaben. «Das Schwingen liegt unserer Familie im Blut. Schon mein Vater Ernst, der in den Fünfzigerjahren aus dem Emmental als Käser in den Thurgau kam, war ein begeisterter Schwinger», erinnert sich der 48jährige ehemalige Schwinger und gelernte Zimmermann.

Thomi hat 132 Kränze erkämpft

Mit acht Jahren stand Markus Thomi als Mitglied des Schwingklubs am Ottenberg erstmals am Wega-Buebe-Schwingfest im Sägemehl. Seinen ersten Kranz erkämpfte er sich mit 16 Jahren. Bis zum Ende seiner Karriere im Jahre 2006 sind es 132 Kränze geworden. «Hinter dem Freiburger Hanspeter Pellet, der inzwischen 136 Kränze besitzt, habe ich gesamtschweizerisch am zweitmeisten Kränze», berichtet Thomi stolz. Zu seinen grossen Erfolgen gehören in ununterbrochener Reihenfolge sechs eidgenössische Kränze zwischen 1989 und 2004, neun Festsiege an Kantonalfesten. Heute ist er Technischer Leiter Jungschwingen im Nordostschweizerischen Schwingerverband.

Gaben für 120 000 Franken

Am NOS 2014 in Wigoltingen wird Thomi für jeden der 178 Schwinger eine Gabe bereitstellen. Maximal jeder sechste von ihnen wird zudem einen Kranz nach Hause nehmen. Nach dem Schlussgang vom Sonntag dürfen alle Teilnehmer des Schwingfestes gemäss der Reihenfolge ihrer Rangierung einen Preis auslesen. Der höchste Preis ist der Muni Hasir. Für Thomi war es nicht einfach, die vielen Preise zusammenzubringen. Die Gaben im Wert von 120 000 Franken stammen je zur Hälfte von Privatpersonen und Unternehmen. Alle Gaben stehen ab Samstagabend in der Gabenbeiz bereit.

5000 Besucher in Wigoltingen

Der Gabenverantwortliche wünscht sich trockenes Wetter mit milden Temperaturen und bedecktem Himmel. «Die eingefleischten Schwingfans werden sicher dabei sein, und ich rechne mit 5000 Besuchern», sagt Thomi. Nach der zweijährigen Vorbereitung ist er zuversichtlich, dass alles klappen wird.

Bereits weit fortgeschritten ist der Aufbau der Tribünen auf dem Festplatz westlich von Wigoltingen. Auch das Gerüst des grossen Festzelts steht bereits. Am Wochenende haben die Bauarbeiten unter Leitung von Jörg Sedleger begonnen.